

# ARBEIT mit der Ausstellung in Schulen

## Zeitpunkt: zeitliche Nähe zu den Ferien

- **Einführung:**

Assoziationen mit dem Thema Urlaub

- **Problembeschreibung:**

Ursachen (politische; sozio-ökonomische Aspekte)

Lebenswelt der Opfer (Vgl. mit Lebenswelt der Schüler)

Täterprofil

FILM

- **Handlungsperspektive:**

Zivilcourage: Was kann ich persönlich tun? (Nicht nur im Ausland bei konkreten Beobachtungen)

Gesetzliche Rahmenbedingungen

## **Raum für Diskussion!**

## **Tipps zum Arbeiten:**

Konkrete Fallbeispiele – individuelle Perspektiven einnehmen!

Mit Bildern arbeiten!

Diskussionen anregen!

Ausstellung gegen Kostenbeitrag für Transport und Montage in die Schule bestellen: Kontakt [www.ecpat.at](http://www.ecpat.at)

## Vorschläge zur UNTERRICHTSGESTALTUNG

### Beispiel:

#### 1. EINHEIT :

Sensibilisierung für das Thema: Assoziationen finden zum Thema URLAUB

Allgemeine Informationen (Was versteht man unter der kommerziellen sexuellen Ausbeutung von Kindern?, Wo findet diese statt?)

Ursachen und Hintergrundwissen (politische; soziale Aspekte)

Persönliche Schicksale

#### 2. EINHEIT:

Ware Mensch (Wie sieht der Alltag eines Opfers aus; was lässt Menschen zu Opfern werden? Welche Gefahren sind mit dieser Problematik verbunden? Wert eines Menschen)

FILM

Gesetze (Welche gibt es? Werden diese wirksam eingesetzt?)

#### 3. EINHEIT:

Täterprofil (Wer sind die Täter?; Was lässt jemanden zum Täter werden? Wie rechtfertigen diese ihr Tun?)

Projekte und Maßnahmen zur Bekämpfung des Problems (opferzentrierter u. täterzentrierter Ansatz; Opferschutzmaßnahmen)

Thema Zivilcourage: Was kann der Einzelne tun?